

**KIBE**  
**Kinderbetreuung**  
**Engadin**



**JAHRESBERICHT 2009**

# VORWORT



*Die KIBE genießt weiterhin grösstes Vertrauen bei Familien, Behörden und Arbeitgebern. Ihr professionelles Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung ist im ganzen Oberengadin mehr denn je gefragt. Die Wartelisten für Krippenplätze werden immer länger.*

*Wir sind froh, dass das Krippenprojekt KIKRI der Stiftung für das Kind im Oberengadin im vergangenen Jahr sämtliche Hürden nehmen konnte und nach der gewissenhaften Planung nun die Umsetzung folgt: Ende Mai 2010 wird die dritte Kinderkrippe Randulina in Zuoz ihren Betrieb aufnehmen, im August 2010 die neue Kinderkrippe Muntanella in St. Moritz und im Juli 2011 die neue Kinderkrippe Chüralla in Samedan. Das Platzangebot wird damit in den nächsten anderthalb Jahren von heute 34 auf 68 Plätze wachsen und weiterhin durch das flexible und ebenfalls geschätzte Tagesfamilienangebot ergänzt.*

*Das arbeitsreiche Jahr 2009 mit voll ausgelasteten Kinderkrippen und einer grossen Nachfrage nach Tagesfamilien wäre ohne den engagierten Einsatz aller Mitarbeitenden nicht zu bewältigen gewesen. Den Mitarbeitenden und allen, die das Krippenprojekt KIKRI unterstützen, möchte ich herzlich danken.*

*Martin Reisinger, Präsident  
KIBE Kinderbetreuung Engadin*





INHALT

3	Vorwort
6	Bericht des Vorstandes und der Geschäftsleiterin
10	Statistik
12	Krippenprojekt KIKRI
14	Bericht der Kinderkrippe Chüralla
16	Bericht der Kinderkrippe Muntanella
18	Bericht der Leiterin Tagesfamilien
21	Bilanz, Erfolgsrechnung und Budget
25	Bericht der Revisionsstelle
26	Dankeschön an unsere Gönner
28	Organigramm
31	Adressen

**BERICHT DES VORSTANDES  
UND DER GESCHÄFTSLEITERIN**



Komplett ausgelastete Kinderkrippen und immer längere Wartelisten kennzeichneten das vergangene Jahr. Zusammen mit der Stiftung für das Kind im Oberengadin setzten wir alles daran, das Projekt Kinderkrippen KIKRI voranzutreiben, um endlich genügend Krippenplätze anbieten zu können. Weitere Themen waren etwa die Förderung der romanischen Sprache und Kultur in der Kinderkrippe Chüralla, die Leitung von Tagesgrossfamilien und die Anerkennung der Kinderkrippen als Einsatzbetriebe für Zivildienstleistende.

Die Nachfrage nach Krippenplätzen stieg auch im letzten Jahr weiter an. Die Krippenleiterinnen nahmen so viele Kinder wie möglich auf, doch liessen die räumlichen Gegebenheiten weitere Betreuungsverhältnisse nicht zu. Beide Kinderkrippen waren das ganze Jahr bis auf den letzten Platz besetzt. Dennoch wurden die Wartelisten immer länger. Nicht einmal allen Familien in Notsituationen konnten wir innert nützlicher Frist helfen. Zum Glück gelang es uns, für einige Kinder passende Betreuungsplätze in Tagesfamilien zu finden.

105'827 Betreuungsstunden leisteten wir im letzten Jahr insgesamt. Das sind nochmals rund 10'000 mehr als im Vorjahr. Damit erreichten wir definitiv unsere Kapazitätsgrenzen. Die Verwirklichung des Krippenprojekts KIKRI der Stiftung für das Kind im Oberengadin, der geplante Neubau zweier grösserer Kinderkrippen in St. Moritz und Samedan und die Ausweitung des Krippenangebots auf Zuoz sind dringend nötig. Wir sind den Standortgemeinden Samedan, St. Moritz und Zuoz sowie der Bürgergemeinde Samedan äusserst dankbar dafür, dass sie die für die Realisierung des Krippenprojekts KIKRI notwendigen Beschlüsse im vergangenen Jahr gefasst haben und damit die Voraussetzungen für die Sicherung und den Ausbau der familienergänzenden Kinderbetreuung im Oberengadin schufen.

Den Initiantinnen des Krippenprojekts Zuoz ist es gelungen, den Bedarf nach einer Kinderkrippe im Raum Zuoz aufzuzeigen und geeignete Räumlichkeiten für eine Kinderkrippe ausfindig zu machen. Dank der offenen Haltung der Initiantinnen und ihres Vertrauens in die Stiftung für das Kind und die KIBE konnte der Aufbau der Kinderkrippe Randulina in Zuoz noch rechtzeitig in das Krippenprojekt KIKRI integriert werden.

Der Vorstand traf sich im vergangenen Jahr mit der Geschäftsleiterin, den Krippenleiterinnen und der Leiterin Tagesfamilien zu insgesamt fünf Vorstandssitzungen. Neben dem Ausbau des Krippenangebots gaben die Förderung des Romanischen in der Kinderkrippe Chüralla, das Angebot an Tagesgrossfamilien und die Anerkennung der Kinderkrippen als Einsatzbetriebe für Zivildienstleistende zu reden.

Die Romanisch-Förderung in der Kinderkrippe Chüralla war schon seit längerem geplant, doch fehlten bisher Mittel und Kapazitäten. Im letzten Jahr erhielten wir von den Konzessionsgemeinden der Engadiner Kraftwerke AG die Zusage für eine Unterstützung unseres Romanisch-Projekts, so dass wir nach den Sommerferien endlich starten konnten. Einmal wöchentlich bringt nun eine Kindergärtnerin romanischer Muttersprache den grösseren Kindern auf spielerische

“ Als unsere Tochter zur Welt kam, meldeten wir uns bei der KIBE. Als berufstätige Eltern und ohne Grosseltern im Engadin sind wir auf eine familienexterne Betreuung angewiesen. Zwei Jahre warteten wir auf einen Krippenplatz! Als wir vom Krippenprojekt KIKRI hörten, waren wir überglücklich. Wir freuen uns riesig, dass unsere Tochter ab August die neue, freundliche und moderne Kinderkrippe an der Via Salet besuchen darf. Jetzt bringen wir Familie, Haushalt, Karriere und unsere Tochter «unter einen Hut».

Danke KIBE – wir freuen uns auf August 2010! ”

Elena, Martin und Livia Jaeger



Weise das Romanische näher und bereitet sie auf den Eintritt in den romanischen Kindergarten vor.

Die Betreuung von Kindern in Tagesfamilien ist gemäss der eidgenössischen und kantonalen Gesetzgebung lediglich meldepflichtig. Sobald eine Tagesfamilie aber mehr als drei Kinder gleichzeitig aufnehmen möchte, benötigt sie dafür eine Bewilligung. Nach der kantonalen Regelung kann nun die Bewilligung und Leitung der sogenannten Tagesgrossfamilien an eine Vermittlerin eines Tagesfamilienvereins delegiert werden. Da die KIBE über zwei sehr bewährte und engagierte Tagesfamilien verfügt, welche bereit sind, zeitweise mehr als drei Kinder zu betreuen, reichten wir ein entsprechendes Gesuch beim Kantonalen Sozialamt ein.

Im Weiteren bewarben wir uns beim Regionalzentrum für Zivildienst in Landquart als Einsatzbetrieb für Zivildienstleistende anerkannt zu werden. Es würde uns freuen, junge Männer für eine Mitarbeit in der Kinderkrippe gewinnen zu können.

Beim Polo World Cup on Snow vom 31. Januar und 1. Februar 2009 übernahm die KIBE wie in den Jahren zuvor die Kinderbetreuung, am 30. April 2009 fand die Generalversammlung im Hotel Steinbock in Pontresina statt, am 21. August 2009 spielte das Krippenteam Kasperlitheater am Dorffest des Handels- und Gewerbevereins in St. Moritz, am 19. September 2009 organisierte die KIBE zusammen mit dem Turnverein Celerina sehr erfolgreich ein Kinder- und Familienfest als Rahmenprogramm zum traditionellen «Quer durch Celerina» und zum Jahresabschluss genossen wir am 17. Dezember 2009 das Weihnachtessen im Hotel Castell in Zuoz.

Es war für das ganze KIBE-Team ein anstrengendes, aber sehr erfreuliches und erfolgreiches Jahr. Von vielen Eltern erhielten wir Komplimente für unsere Arbeit. Dies motiviert uns, weiterhin unser Bestes zu geben, die Kinder liebevoll und fürsorglich zu betreuen, sie in ihrer Entwicklung zu fördern und gleichzeitig die Eltern zu entlasten.

Wir danken unseren Mitarbeitenden für ihr grosses Engagement, ihren hingebungsvollen Einsatz für die Kinder und die stets angenehme Zusammenarbeit. Herzlichen Dank an alle, die uns im vergangenen Jahr unterstützten!

*Sabine Fischer, Alexander Gschwend, Jeanette Hinzer,  
Martin Reisinger, Margrit Robustelli, Harald Seibert, Ursula Wys  
und Regula Degiacomi*

# STATISTIK 2009

## Kinderkrippen und Tagesfamilien

(Zahlen in Klammern betreffen das Vorjahr)

### Kinderkrippen und Tagesfamilien

#### Kinderkrippe Muntanella, St. Moritz

Betreuungsplätze	12
Betreute Kinder	36 (39)
Betreuungsstunden	33'172 (32'001)

#### Kinderkrippe Chüralla, Samedan

Betreuungsplätze	22
Betreute Kinder	67 (72)
Betreuungsstunden	64'130 (59'169)

#### Total Kinderkrippen

Betreuungsplätze	34
Betreute Kinder	103 (111)
Betreuungsstunden	97'302 (91'170)

#### Tagesfamilien

Tagesfamilien	15 (15)
Betreute Kinder	30 (28)
Betreuungsstunden	8'525 (4'751)

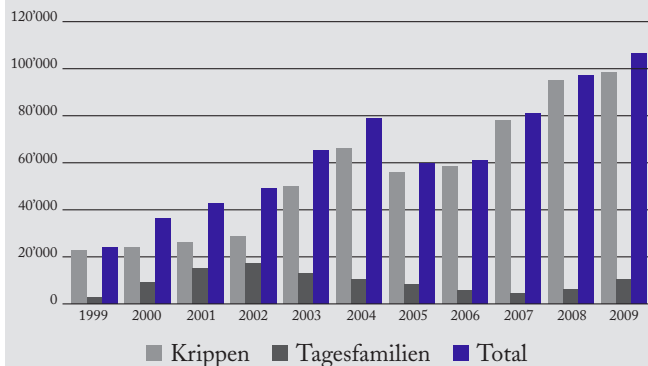
<b>Betreute Kinder insgesamt</b>	<b>133 (139)</b>
<b>Betreuungsstunden insgesamt</b>	<b>105'827 (95'921)</b>

### Wohnortgemeinden der betreuten Kinder

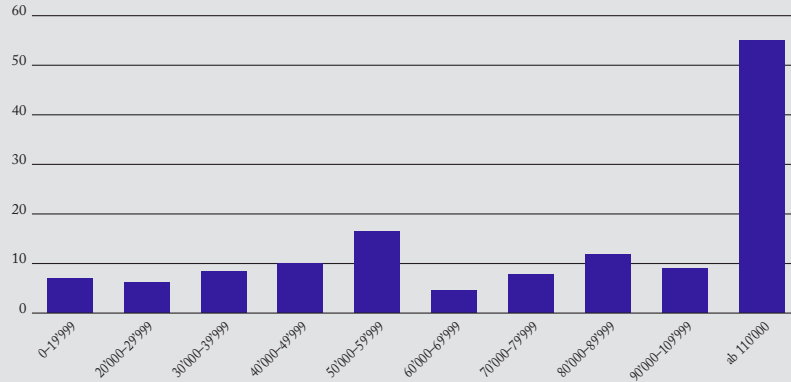
Wohnort	Krippen	Tagesfamilien	Total
Bever	5 (4)	1 (1)	6 (5)
Celerina	5 (8)	2 (1)	7 (9)
La Punt Chamues-ch	5 (4)	1 (1)	6 (5)
Madulain	- (-)	1 (-)	1 (-)
Pontresina	8 (13)	2 (4)	10 (17)
Samedan	40* (40)	10* (4)	48 (44)
S-chanf	3 (2)	2 (2)	5 (4)
Sils	- (-)	2 (1)	2 (1)
Silvaplana	3 (2)	- (1)	3 (3)
St. Moritz	33 (37)	3 (4)	36 (41)
Zernez	- (-)	1 (2)	1 (2)
Zuoz	3 (4)	11 (7)	14 (11)

\*Zwei Kinder besuchten eine Kinderkrippe und eine Tagesfamilie. Sie sind in beiden Bereichen aufgeführt. Sechs Kinder sind zufolge Umzugs jeweils in zwei Gemeinden mitgezählt.

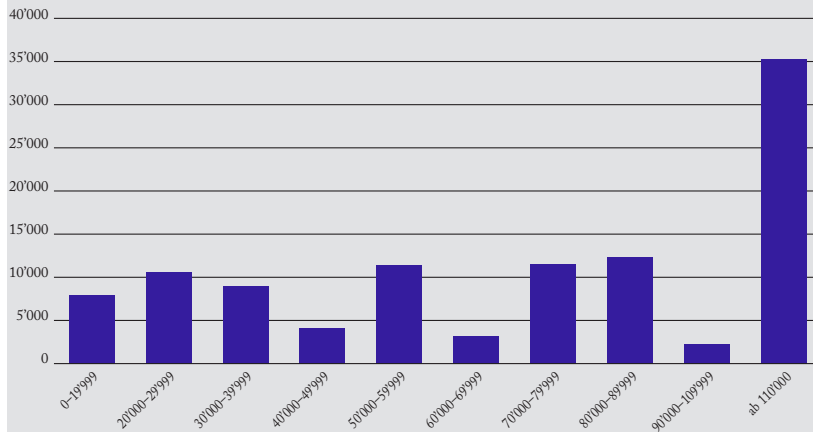
### Entwicklung der Betreuungsstunden von 1999 bis 2009



## Anzahl Kinder nach Tarifstufen



## Anzahl Stunden nach Tarifstufen



## Kurzbericht zur Statistik

Im vergangenen Jahr 2009 leisteten wir 105'827 Betreuungsstunden. Das sind rund 10'000 mehr als im 2008 und 25'000 mehr als im 2007. Trotz der enormen Steigerung konnten wir längst nicht alle Wünsche und Bedürfnisse der Eltern abdecken. Ende Jahr warteten etwa 30 Familien auf einen Krippenplatz.

Wir betreuten insgesamt 133 Kinder, 67 in der Kinderkrippe Chüralla in Samedan, 36 in der Kinderkrippe Muntanella in St. Moritz und 30 in Tagesfamilien. Der Anteil an Kleinkindern bis 18 Monate ging leicht zurück auf etwa 20. Dagegen besuchten immer mehr Kindergartenkinder über Mittag und während der Randzeiten die Kinderkrippe. Im letzten Jahr waren es 26.

### Jahrgänge

1996	1
2001	1
2002	3
2003	4
2004	22
2005	25
2006	19
2007	36
2008	16
2009	6

### Nationalitäten

Schweiz	102
Deutschland	14
Portugal	10
Grossbritannien	4
Italien	2
Österreich	1

### Kinder von Alleinerziehenden

Total	12
-------	----

### Geschlecht

Mädchen	67
Knaben	66

“ Wir können den August kaum erwarten! Dann dürfen wir die neue Kinderkrippe Muntanella beziehen. Auf die kindergerechten Einrichtungen und den Garten freuen wir uns besonders. Beides ist für die Entwicklung und die Kreativität der Kinder sehr wichtig. Die ersten Ideen für Dekorationen und neue Aktivitäten sind schon vorhanden. Wir werden die Kinder auf das Abenteuer Umzug gut vorbereiten und das Entstehen der neuen Kinderkrippe auf der Baustelle gespannt mitverfolgen. ”

Brigit, Giovanna, Emanuela,  
Tamara, Claudia  
Team der Kinderkrippe  
Muntanella

## KRIPPENPROJEKT KIKRI



Mit der Realisierung des Krippenprojektes KIKRI – dem Bau zweier neuer Kinderkrippen in St. Moritz und Samedan und der Errichtung einer dritten kleineren Kinderkrippe in sehr geeigneten bestehenden Räumlichkeiten in Zuoz – wird es der KIBE möglich sein, im Oberengadin ein bedarfsgerechtes, professionelles und auf lange Zeit gesichertes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung bereitzustellen.

An der Generalversammlung vom 25. April 2003 beschloss die KIBE, die Stiftung für das Kind im Oberengadin ins Leben zu rufen. Das Gründungskapital, welches die KIBE zur Verfügung stellen konnte, stammte aus einem Vermächtnis von Albert Scheuing, dem ehemaligen Skirennfahrer und Sporthändler aus St. Moritz. Er hatte der KIBE einen grossen Betrag hinterlassen, der nach seinem Wunsch für ein spezielles Projekt zu verwenden sei. Die Stiftung wurde am 24. Juni 2003 gegründet. Sie dient dem Zweck, die Kinder im Oberengadin zu fördern und entsprechende Projekte zu unterstützen, indem sie insbesondere passende Infrastrukturen wie Krippenräume und Projekträume zu günstigen Bedingungen bereitstellt. Die ersten fünf Jahre waren dem inneren Aufbau der Stiftung, der finanziellen Stabilität der KIBE und der Soforthilfe für Kinder in besonderer Not gewidmet. Intensiv befasste sich die Stiftung von Anfang an aber auch mit der Klärung der Standortfrage für künftige Kinderkrippen.

Zusammen mit den Verantwortlichen der KIBE und in enger Zusammenarbeit mit den Gemeinden des Oberengadins konnte die Stiftung in den letzten zwei Jahren ein für die ganze Region attraktives Standortkonzept aufbauen. Im vergangenen Jahr ist es ihr gelungen, mit dem Projekt KIKRI die Voraussetzungen für die Realisierung dreier neuer Kinderkrippen zu schaffen. In Zuoz wird in geeigneten bestehenden Räumlichkeiten im Convict per Giuventüna eine klei-

nere Krippe mit 16 Plätzen errichtet. Ihre Eröffnung ist auf den 31. Mai 2010 geplant. In St. Moritz und Samedan werden an ideal gelegenen Standorten – in St. Moritz neben dem Kindergarten Salet und in Samedan im Gebiet A l' En – gestützt auf sehr günstige langfristige Baurechtsverträge mit der Gemeinde St. Moritz und der Ortsbürgergemeinde Samedan zwei neue Kinderkrippen gebaut. Beide Krippen werden über den gleichen Grundriss verfügen, in Holzleichtbauweise gefertigt und im Minergiestandard ausgeführt.

Ende des letzten Jahres lancierte die Stiftung ein Sponsoringprogramm, um die noch fehlenden finanziellen Mittel zusammenzutragen. Bevölkerung, Handel und Gewerbe, Stiftungen, Serviceclubs, Gemeinden und Kirchgemeinden, alle sind aufgerufen, das Projekt KIKRI zu unterstützen. Ab einem Spendenbetrag von CHF 4'500 kann die Stiftung ein bezauberndes Kinderbild von Rudolf Mirer abgeben, welches der international bekannte Bündner Künstler eigens für das Krippenprojekt schuf. Wir danken allen, die die Stiftung für das Kind im Oberengadin und das Krippenprojekt KIKRI unterstützen, herzlich.

*Regula Degiacomi,  
Vizepräsidentin der Stiftung für das Kind im Oberengadin*



**BERICHT DER  
KINDERKRIPPE  
CHÜRALLA**

Im vergangenen Jahr setzten wir uns das Ziel, den Krippenalltag noch kindergerechter zu gestalten, die Aktivitäten zu optimieren, neue Rituale einzuführen und die Krippenstrukturen weiter zu verbessern. Nicht zuletzt dank der Konstanz und der guten Zusammenarbeit im Team konnten wir unsere Vorhaben gut umsetzen.

Seit anfangs Jahr durften die beiden Kindergruppen abwechselnd jeden Mittwoch die Turnhalle in Samedan belegen. Mit grosser Begeisterung nahmen alle Mittwochskinder diese willkommene Neuerung auf. Die Erzieherinnen gestalteten ein vielseitiges Angebot und förderten mit allerlei Anregungen den Bewegungsdrang der Kinder.

In jedem Semester haben die Lernenden die Aufgabe, ein Projekt mit den Kindern zu gestalten. Angie Koch, unsere Lernende im zweiten Ausbildungsjahr, schrieb eine Arbeit über Ernährung. Sie organisierte kindergerechte Aktivitäten rund um das Thema. Sie bastelte mit den Kindern eine Ernährungstabelle, kaufte bewusst ein und bereitete zusammen mit den Kindern liebevoll verschiedene Mahlzeiten zu.

Zum Abschied von der Lernenden Stefania Sala und der Praktikantin Claudia Rogantini planten wir Ende Juli unser erstes Grillfest bei der Feuerstelle Muntarütsch. Wir hatten riesiges Wetterglück und verbrachten einen gemütlichen, lauen Sommerabend. Eltern und Erzieherinnen nutzten die Zeit für unbeschwerte Gespräche und neue Kontakte. Die Kinder verweilten sich mit Singspielen, Kneten und Schminken. Stefania Sala war fünf Jahre bei uns in der Chüralla tätig. Zunächst unterstützte sie das Team zwei Jahre lang als Praktikantin. Anschliessend begann sie ihre Lehre zur Fachperson Betreuung, Generalistin, mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis. Zusammen mit

ihren Mitschülerinnen gehörte sie zum ersten Klassenzug des neuen Ausbildungsmodells. Als zielstrebige Erzieherin schloss sie ihre Lehre sehr erfolgreich ab.

In der Advents- und Weihnachtszeit folgte das zweite Projekt der Lernenden mit dem Thema «Miteinander Weihnachten feiern». Die Zusammengehörigkeit stärken, Freundschaften pflegen, auf die Gruppendynamik achten, bildeten die Schwerpunkte der Aufgabe. Abwechslungsreiche Aktivitäten, wie Guetzli und Grittibänze backen, miteinander den Weihnachtsbaum schmücken, einen Adventskalender gestalten, singen und Schneemänner bauen, stärkten das Gruppengefühl.

Natürlich durfte auch in diesem Jahr der Besuch beim Samichlaus und Schmutzli nicht fehlen. Beim Eindämmern marschierten Kinder, Eltern, Geschwister und Betreuerinnen gemeinsam Richtung Skilift los. Der Samichlaus und der Schmutzli warteten unterwegs und begleiteten sie zur Skihütte. Drinnen erzählte der Samichlaus ausführlich über seine Arbeiten im Sommer bei den Tieren im Wald. Jedes Kind bekam vom Schmutzli einen fein schmeckenden Grittibänz. Für den Heimweg konnten sich alle mit warmem Punsch und Naschereien stärken.

*Susanne Woecke, Leiterin der Kinderkrippe Chüralla*

“ Das Projekt KIKRI ist nicht nur für die Kinder und Eltern von grosser Bedeutung, sondern es bringt auch der Region Oberengadin, dem Tourismus, der Bildung, den Dienstleistern und der Wirtschaft wichtige langfristige Vorteile. Dieses Projekt der Stiftung für das Kind im Oberengadin wird für die KIBE realisiert und garantiert ihr auf lange Frist 68 stabile, moderne und attraktive Krippenplätze zu günstigsten Bedingungen. Das Projekt KIKRI ist somit auch sichtbarer Ausdruck für die Solidarität der Region für die gesunde Entwicklung unserer Jüngsten. ”

Angelo Pozzi, Samedan,  
Stiftungspräsident

## BERICHT DER KINDERKRIPPE MUNTANELLA



Schon wieder ist ein Krippenjahr vergangen – ein Jahr, in dem wir mit den Kindern zusammen viel erlebten. Die Jahreszeiten genossen wir besonders intensiv. Gemeinsame Spiele, Spaziergänge und Rituale prägten unseren Alltag, verschiedene Ausflüge gehörten zu den Höhepunkten unserer Aktivitäten.

Der Winter brachte wieder einmal richtig viel Schnee, so dass wir die Tage mit Schlitteln, Schneemänner bauen und Spaziergängen durch den verschneiten Wald verbrachten. Das schönste Wintererlebnis für die Kinder war die Kutschenfahrt zum Stazersee.

Als dann endlich der Frühling kam, wussten alle, dass der Osterhase nicht mehr weit sein konnte. Nester wurden gebastelt, Ostergeschichten erzählt und Eier gefärbt. An Ostern überraschten wir die Kinder mit versteckten Osternestli und einem feinen Zvieri.

Im Juni starteten wir das Projekt «Piraten». Wir verwandelten die Kinderkrippe in eine Piratenwelt. Aus Holz bauten wir ein grosses Piratenschiff und aus alten Bettlaken bastelten wir die Segel und die Piratenflagge. Mit viel Enthusiasmus gestalteten wir Augenklappen, Fernrohre, Säbel und Kopftücher zum Verkleiden. Spannende Piratengeschichten und Lieder gehörten auch dazu. Zum Abschluss unseres Projekts organisierten wir eine Schatzsuche. An einem geheimen Ort im Wald versteckten zwei Piraten eine Kiste mit einem Schatz. Die Kinder bekamen Aufgaben, deren Lösungen sie jeweils zu einem Ort führten, an dem ein weiterer Hinweis zur Fundstelle des Schatzes lag. Die Freude war riesig, als der Schatz endlich zum Vorschein kam. Zur Belohnung gab es ein leckeres Piraten-Zvieri.

Der Ausflug mit dem Zug nach Scuol zum Wasserspielplatz war ein ganz spezielles Erlebnis. Die Begeisterung der Kinder war riesig, als sie den Spielbach und die verschiedenen Spielgeräte entdeckten.

Den Herbst verbrachten wir oft im Wald. Wir sammelten Blätter zum Pressen, fertigten daraus ein Memory und schmückten unser Spielzimmer.

In der Adventszeit dekorierten wir die Räume neu. Wir bastelten Weihnachtsgeschenke und Adventskalender. Ganz aufgeregt warteten die Kinder jeweils auf den Augenblick, in dem sie die Adventspäckchen öffnen durften. Jeden Tag war ein anderes Kind an der Reihe. Doch zuerst zündeten wir zum Einstimmen die Kerzen am Adventskranz an und sangen Weihnachtslieder. Anfangs Dezember besuchten wir den Samichlaus im Wald. Die Kinder hörten gespannt zu, als er von seinem Weg erzählte, und sie freuten sich über die Säcklein mit den feinen Sachen.

Mit viel Engagement begleiteten wir die Kinder durch das vergangene Jahr. Wir freuten uns, die Kinder in ihrer Entwicklung zu fördern und ihnen Geborgenheit zu geben. Meinem Team danke ich herzlich für die gute Zusammenarbeit und den Eltern für das Vertrauen.

*Brigit Ferrari, Leiterin der Kinderkrippe Muntanella*



**BERICHT DER  
LEITERIN  
TAGESFAMILIEN**

Auch im vergangenen Jahr stieg die Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung im Oberengadin weiter an. Für etliche Kinder suchten wir passende Betreuungsplätze. Neun Tagesmütter konnten wir im 2009 neu anstellen. Insgesamt waren 15 Tagesfamilien für die KIBE im Einsatz. Sie betreuten 28 Kinder während 8'525 Stunden. Dies bedeutet beinahe eine Verdoppelung gegenüber dem letzten Jahr. Anfang Juni 2009 übernahm Martina Parli-Matossi die Arbeit als Leiterin Tagesfamilien.

Die Betreuungszeiten der Kinder in Tagesfamilien können an die Bedürfnisse ihrer Eltern angepasst werden, sei es wegen saisonaler Arbeitseinsätze oder aus privaten Gründen. Dies bedingt eine hohe Flexibilität seitens der Tageseltern. Der Vorteil der individuell geregelten Betreuungsverhältnisse ist der, dass Veränderungen jederzeit möglich sind.

Die Kinderbetreuung erfordert von den Tageseltern viel Verantwortungsbewusstsein, einen liebevollen Umgang mit den Kindern und die Bereitschaft und die Fähigkeit, die Kinder in ihren sozialen, kognitiven und motorischen Fähigkeiten ihrem Alter und ihrem Entwicklungsstand entsprechend zu fördern.

Die Kommunikation zwischen Eltern, Tageseltern und Vermittlerin ist von grosser Bedeutung. Es tauchen immer wieder unvorhergesehene Fragen auf. Wir bemühen uns deshalb, den Kontakt unter den Tagesfamilien und Eltern zu fördern. Wir organisierten im letzten Sommer ein Treffen für alle Beteiligten, das auf reges Interesse gestossen ist. Die Anlässe werden in Zukunft halbjährlich wiederholt.

Zweimal jährlich wird ein Einführungskurs für Tageseltern in Chur angeboten. Dieser bietet Tageseltern Unterstützung bei Fragen rund

um die Betreuung und im administrativen Bereich an. Die Absolventen des Kurses haben Anspruch auf eine höhere Entlohnung. Weitere Weiterbildungsveranstaltungen bezüglich Nothilfe bei Kleinkindern, Brandschutz sowie im pädagogischen Bereich sind geplant.

Der Verband Kindertagesstätten Schweiz KITAS schloss im letzten Jahr neue Rahmenverträge für die Unfall- und die Krankentaggeldversicherung ab. Die KIBE konnte als Mitglied davon profitieren und per 1. Januar 2010 Kollektivversicherungsverträge zu sehr günstigen Bedingungen für alle Mitarbeitenden – auch für die Tagesmütter – abschliessen.

Die Tarife für die Betreuungskosten wurden wie jedes Jahr für jede einzelne Familie überprüft und – falls nötig – an deren veränderte wirtschaftliche Situation angepasst.

Insgesamt sind wir mit dem Verlauf des vergangenen Geschäftsjahres sehr zufrieden. Es ist uns in vielen Fällen gelungen, geeignete Plätze für Kinder zu finden. Herzlichen Dank allen engagierten Tagesfamilien für ihre bedeutende Arbeit und den abgebenden Eltern für ihr Vertrauen.

*Martina Parli-Matossi, Leiterin Tagesfamilien*

“ Mir freuend üs ganz  
fescht uf di neu Chinder-  
chrippe. Hoffentli häts dänn  
gnueg Platz i de Garderobe.  
Mir möchtend farbigi Wänd  
und e Mickimaus uf em Dach.  
Mir bruchend en grosse  
Spielplatz mit eme Sandhuufe  
und eme Plantschbecki zum  
Bade. Für d Meitli sötis en  
Bäbi- und Schminkegge ha.  
Als Hustier hetend mir gärn  
Fisch imene Aquarium. ”

D Chind vo dä Chinderchrippe  
Muntanella



**BILANZ per 31. Dezember 2009**

in CHF

<b>Aktiven</b>	31.12.2009		31.12.2008	
<b>Umlaufvermögen</b>				
<i>Flüssige Mittel</i>				
Kassen	875.70		1'007.25	
Banken	196'171.24		100'581.74	
	<b>197'046.94</b>	<b>79,7%</b>	<b>101'588.99</b>	<b>53,6%</b>
<i>Forderungen</i>				
Debitoren	22'143.-		20'764.-	
Delkredere	- 1'000.-		- 1'000.-	
Verrechnungssteuer	88.50		321.25	
	<b>21'231.50</b>	<b>8,6%</b>	<b>20'085.25</b>	<b>10,6%</b>
<i>Aktive Rechnungsabgrenzungen</i>				
Transitorische Aktiven	29'000.-		68'000.-	
	<b>29'000.-</b>	<b>11,7%</b>	<b>68'000.-</b>	<b>35,8%</b>
<b>Total Umlaufvermögen</b>	<b>247'278.44</b>	<b>100,0%</b>	<b>189'674.24</b>	<b>100,0%</b>
<b>Anlagevermögen</b>				
<i>Mobile Sachanlagen</i>				
Büromobiliar und EDV	1.-		1.-	
Mobiliar Krippen	1.-		1.-	
	<b>2.-</b>	<b>0,0%</b>	<b>2.-</b>	<b>0,0%</b>
<i>Immobilie Sachanlagen</i>				
Krippen	1.-		1.-	
	<b>1.-</b>	<b>0,0%</b>	<b>1.-</b>	<b>0,0%</b>
<b>Total Anlagevermögen</b>	<b>3.-</b>	<b>0,0%</b>	<b>3.-</b>	<b>0,0%</b>
<b>TOTAL AKTIVEN</b>	<b>247'281.44</b>	<b>100,0%</b>	<b>189'677.24</b>	<b>100,0%</b>

<b>Passiven</b>	31.12.2009		31.12.2008	
<b>Fremdkapital</b>				
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>				
Kreditoren	6'281.50		15'094.95	
Lohnauszahlungskonto/ Abgrenzung Sozialleistungen	19'574.65		21'963.65	
Elterndepots	19'500.-		20'750.-	
	<b>45'356.15</b>	<b>18,3%</b>	<b>57'808.60</b>	<b>30,5%</b>
<i>Passive Rechnungsabgrenzungen</i>				
Transitorische Passiven	15'000.-		13'570.-	
	<b>15'000.-</b>	<b>6,1%</b>	<b>13'570.-</b>	<b>7,2%</b>
<i>Kurzfristige Rückstellungen</i>				
Krippenfonds Stiftung für das Kind im Oberengadin	.-		70'000.-	
Rückstellung Neuausstattungen Kinderkrippen	120'000.-		.-	
	<b>120'000.-</b>	<b>48,5%</b>	<b>70'000.-</b>	<b>36,8%</b>
<b>Total Fremdkapital</b>	<b>180'356.15</b>	<b>72,9%</b>	<b>141'378.60</b>	<b>74,5%</b>
<b>Eigenkapital</b>				
Eigenkapital	48'298.64		32'293.58	
Ergebnis	18'626.65		16'005.06	
<b>Total Eigenkapital</b>	<b>66'925.29</b>	<b>27,1%</b>	<b>48'298.64</b>	<b>25,5%</b>
<b>TOTAL PASSIVEN</b>	<b>247'281.44</b>	<b>100,0%</b>	<b>189'677.24</b>	<b>100,0%</b>

## Erfolgsrechnung 2009 und Budget 2010

in CHF

	IST 2009	Budget 2009	IST 2008	Budget 2010
<b>Aufwand</b>				
<i>Personalaufwand</i>				
Bruttolöhne	559'173.40	552'000.-	509'802.75	735'000.-
Sozialleistungen	64'741.25	68'000.-	58'861.20	88'000.-
Bildung	5'948.25	13'000.-	10'475.85	13'000.-
Übriger Personalaufwand	12'025.60	14'500.-	8'008.40	21'100.-
	<b>641'888.50</b>	<b>647'500.-</b>	<b>587'148.20</b>	<b>857'100.-</b>
<i>Sachaufwand</i>				
Mieten inkl. Nebenkosten	94'775.65	95'200.-	94'566.50	119'000.-
Unterhalt	19'971.35	15'500.-	33'495.15	20'500.-
Übriger Betriebsaufwand	103'792.20	113'200.-	104'303.45	151'400.-
	<b>218'539.20</b>	<b>223'900.-</b>	<b>232'365.10</b>	<b>290'900.-</b>
<i>Finanzaufwand und Rückstellungen</i>				
Finanzaufwand	804.40	1'500.-	2'509.60	1'500.-
Rückstellungen	150'000.-	20'000.-	70'000.-	.-
	<b>150'804.40</b>	<b>21'500.-</b>	<b>72'509.60</b>	<b>1'500.-</b>
<i>Jahresergebnis</i>				
Jahresgewinn	18'626.65	3'200.-	16'005.06	1'100.-
	<b>18'626.65</b>	<b>3'200.-</b>	<b>16'005.06</b>	<b>1'100.-</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>1'029'858.75</b>	<b>896'100.-</b>	<b>908'027.96</b>	<b>1'150'600.-</b>

## Erfolgsrechnung 2009 und Budget 2010

in CHF

	<b>IST 2009</b>	<b>Budget 2009</b>	<b>IST 2008</b>	<b>Budget 2010</b>
<b>Ertrag</b>				
Mitgliederbeiträge	15'500.-	16'500.-	16'290.-	16'000.-
Elternbeiträge	521'371.55	447'000.-	456'339.36	572'500.-
Normbeiträge Kanton	199'987.65	179'550.-	176'416.10	217'200.-
Normbeiträge Gemeinden	199'987.65	179'550.-	176'416.10	217'200.-
Standortbeiträge Gemeinden	30'000.-	30'000.-	30'000.-	35'000.-
Solidaritätsbeiträge Gemeinden	34'898.-	26'000.-	25'482.-	34'000.-
Bundesbeiträge	-.-	-.-	-.-	42'000.-
Veranstaltungen	12'951.-	6'000.-	9'647.20	6'000.-
Finanzerträge	258.50	500.-	945.20	200.-
Spenden	14'335.-	10'000.-	15'611.20	10'000.-
Übrige Erträge	569.40	1'000.-	880.80	500.-
	<b>1'029'858.75</b>	<b>896'100.-</b>	<b>908'027.96</b>	<b>1'150'600.-</b>

“ Eine Architektur für eine Kinderkrippe. Eine Planungsaufgabe, die mit Sicherheit zu den schönsten Herausforderungen eines Architekten gehört. Mit Begeisterung arbeiten unsere Teams an den Neubauprojekten in St. Moritz und Samedan. Wir wollen für die Kinder und deren Betreuerinnen einen Ort schaffen, der eine klare Präsenz und Ausstrahlung hat. Dabei geht es um weit mehr als nur Funktion, Form und Konstruktion. Die Bauten sollen berühren, auf vielfältige Weise Verstand und Gefühl ansprechen. Wir versuchen Wohlbefinden, Stimmigkeit und Schönheit zu schaffen. ”

Patrick Blarer und Roland Hinzer, Architekten



## Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz und Erfolgsrechnung) der KIBE Kinderbetreuung Engadin für das am 31. Dezember 2009 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den

Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

*Die Revisoren  
Fritz Nyffenegger, Fabrizio Zala*

# DANK

Für die zahlreichen Spenden bedanken wir uns herzlich. Die vielen Zeichen der Verbundenheit von Freunden, Eltern, Mitgliedern, Arbeitgebern, Vereinen, Kirchgemeinden, Gemeinden und Kanton schätzen wir sehr: Unsere Gönner tragen entscheidend zum Erfolg der KIBE bei. Besten Dank!

Albasini Roberto und Katja, St. Moritz  
Ambassador Club Engadin  
Architectura Ferrari, Pontresina  
Arquint Romedi, Chapella  
Bächi Balz, Zollikon  
Bachinger Christina, St. Moritz  
Badraun AG, Samedan  
Bezirksgericht Maloja, Samedan  
Bezzola Henriette, Aeugst a. A.  
Dr. Bienentreu Rolf, St. Moritz  
Bohrer Andreas, Schaffhausen  
Bündnerinnen St. Moritz  
Conda SA, Zuoz  
Corporaziun dals cumüns concessiunaris  
da las OEE, Susch  
Costa AG, Pontresina  
Deep AG, Chur  
Degiacomi Silvia, St. Moritz  
Engadin Press Wetzell Digital, St. Moritz  
Engadine Golf Club  
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde  
Celerina

Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde  
Pontresina  
Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde  
St. Moritz  
Ferrari Ido und Silvia, Celerina  
Frentzel Til, Rüttenen  
Futuraluce Licht & Design, St. Moritz  
Galliker Alexia Franca, Allschwil  
Geigy-Hug Thomas und Marianne, Riehen  
Gemeinde Bever  
Gemeinde Celerina  
Gemeinde La Punt Chamues-ch  
Gemeinde Madulain  
Gemeinde Pontresina  
Gemeinde Samedan  
Gemeinde S-chanf  
Gemeinde Sils  
Gemeinde Silvaplana  
Gemeinde St. Moritz  
Gemeinde Zuoz  
Gemeinnütziger Frauenverein, Samedan  
Ghost GmbH, Zürich  
Graubündner Kantonalbank, St. Moritz

Hauser Marinda und Markus, St. Moritz  
Hinzer Architektur und Baumanagement,  
Champfèr  
Hotel Corvatsch, St. Moritz  
Hotel Donatz, Samedan  
Hotel Hauser, St. Moritz  
Hotel Laudinella, St. Moritz  
Hotel Schweizerhof, St. Moritz  
Hotel Soldanella, St. Moritz  
Hotel Steinbock, Pontresina  
Hotel Waldhaus, Sils  
Hürlimann Yvonne, Zollikon  
Issler und Gross AG, St. Moritz  
JCI Junior Chamber International Engadin  
Kanton Graubünden  
Katholische Kirchgemeinde Celerina  
Katholische Kirchgemeinde Pontresina  
Katholische Kirchgemeinde St. Moritz  
Katholischer Frauenverein St. Moritz  
Keinath Roland, Zollikon  
Kino Scala, St. Moritz  
Kiwanis Club St. Moritz Oberengadin  
Kofmel Annette, Derendingen

Kreisamt Oberengadin, Samedan  
 Lions Club Oberengadin  
 Lions Club St. Moritz  
 Maier Marcella, St. Moritz  
 Martin Fischer AG, St. Moritz  
 Münsterton GmbH, St. Moritz  
 Nyffenegger Fritz, St. Moritz  
 Palmisano Sabrina und Francesco, La Punt  
 Paul Koller AG, St. Moritz  
 Pfäffli Gartenbau, St. Moritz  
 Dr. Pfeifer Michael, Basel  
 Pomatti AG, St. Moritz  
 Pozzi Verena und Angelo, Samedan  
 Pozzi Martina, Zürich  
 Pro Juventute Oberengadin  
 Rätia Energie, Samedan  
 Reber Susanne und Gilbert, Samedan  
 Restaurant Eisarena Ludains, St. Moritz  
 Reusser Barbara, Aarau  
 Riedi Berni Theus AG, St. Moritz  
 Rotary Club St. Moritz  
 Schmid Gian-Reto und Beatrice, Samedan  
 Schröder Parpan Jenny und Marzell,  
 St. Moritz  
 Simeon und Partner Architekten AG,  
 Zürich  
 Soroptimist International Oberengadin  
 Späti Hans und Hanna, Solothurn

Spillmann Terry und Gisela, Kammersrohr  
 Spital Oberengadin, Samedan  
 Stiftung für das Kind im Oberengadin,  
 Samedan  
 St. Moritz Polo AG, St. Moritz  
 Dr. Troesch Alfred, Zollikon  
 Troncana Claudia, Silvaplana  
 Wäscheria Textil Service AG, Samedan  
 Weida Michèle und Jochen, Silvaplana  
 Woodtli Samuel, Zofingen  
 Zala Fabrizio, Pontresina  
 Zambail Ursula, Samedan  
 Zaugg Ulrich, Rohrbach  
 Zehnder Lisbeth und Rolf, St. Moritz



# ORGANIGRAMM

KIBE Kinderbetreuung Engadin

per 31. Dezember 2009



**Vorstand**

Martin Reisinger, Präsident  
 Jeanette Hinzer, Aktuarin  
 Sabine Fischer  
 Alexander Gschwend  
 Margrit Robustelli  
 Harald Seibert  
 Ursula Wyss

**Geschäftsstelle**

Regula Degiacomi, Geschäftsleiterin  
 Martina Parli-Matossi,  
 Leiterin Tagesfamilien

**Kinderkrippe Chüralla**

Susanne Woecke, Krippenleiterin  
 Francesca Zala, stv. Krippenleiterin  
 und Gruppenleiterin  
 Pascale Layaa-Laulhé, Gruppenleiterin  
 Angela Jost, Miterzieherin  
 Tania Semadeni, Miterzieherin  
 Nadine Candreia, Lernende  
 Angie Koch, Lernende  
 Nicole Heis, Praktikantin  
 Martina Isepponi, Praktikantin  
 Doris Bott, Aushilfe  
 Gabriela Fröse, Aushilfe  
 Alla Huber, Aushilfe  
 Silvia Keller, Aushilfe  
 Debora Malgiaritta, Aushilfe  
 Franziska Steudler, Aushilfe

**Kinderkrippe Muntanella**

Brigit Ferrari, Krippenleiterin  
 Giovanna Platz, Miterzieherin  
 Emanuela Pinto, Lernende  
 Tamara Godly, Lernende  
 Claudia Mazenauer, Praktikantin  
 Sandra Solcà Matossi, Aushilfe

**Beratung Rechnungswesen**

RBT AG, St. Moritz  
 Enrico Joos, Sandra Schmidt

**Rechnungsrevisoren**

Fritz Nyffenegger, Fabrizio Zala

**Aufsichtsbehörde**

Kantonales Sozialamt Graubünden



## Impressum



### **KIBE Kinderbetreuung Engadin**

#### **Herausgeberin**

KIBE Kinderbetreuung Engadin

#### **Redaktion**

Regula Degiacomi, St. Moritz

#### **Gestaltung**

Barbara Reusser, Aarau  
barbareusser@hispeed.ch

#### **Fotos**

Tatjana Hagen, St. Moritz

#### **Druck**

Engadin Press Wetzel Digital,  
St. Moritz





## KIBE Kinderbetreuung Engadin

### KIBE Kinderbetreuung Engadin

Vermittlungs- und Geschäftsstelle  
Chesa Ruppanner, Postfach 6  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
Fax 081 850 07 61  
info@kibe.org  
www.kibe.org

### Kinderkrippe Chüralla

San Bastiaun 15  
7503 Samedan  
Telefon 081 852 11 85  
chueralla@kibe.org  
www.kibe.org

### Kinderkrippe Muntanella

Via Sent 2  
7500 St. Moritz  
Telefon 081 832 28 43  
muntanella@kibe.org  
www.kibe.org

### KIBE Tagesfamilienvermittlung

Vermittlungs- und Geschäftsstelle  
Chesa Ruppanner, Postfach 6  
7503 Samedan  
Telefon 081 850 07 60  
Fax 081 850 07 61  
tagesfamilien@kibe.org  
www.kibe.org

### Bankverbindung

Graubündner Kantonalbank  
IBAN CH90 0077 4410 1846 7600 1

Mitglied des Verbandes Kindertagesstätten Schweiz KITAS  
Mitglied des Verbandes Tagesfamilien Schweiz SVT  
Mitglied des Fachverbandes Kinderbetreuung Graubünden



Graubündner  
Kantonalbank

ENGADINPRESS   
WETZELDIGITAL  
OFFSETDRUCK · DIGITALDRUCK · GRAFIK · HOMEPAGES

Die Druckkosten werden mit einem Betrag von CHF 500.– von der Graubündner Kantonalbank sowie mit CHF 500.– von der Engadin Press Wetzels Digital mitfinanziert.

